

Sitzungsvorlage

Nummer: 05/2015 ö
TOP: 7 ö
Sitzung am : 19.01.2015
Bearbeiter: Herr Neubauer

Gemeinderat

**Wasserversorgung
Einbau einer Enthärtungsanlage
Weiteres Vorgehen**

Anlagen:

Kostenvergleich Eigenwasser/Fremdwasser

I. Antrag

Der Zweckverband Landeswasserversorgung wird gemäß Angebot vom 13.12.2013 beauftragt, eine Enthärtungsstudie zum Angebotspreis von 19.800,- € (netto) zu erstellen.

II. Begründung

In der Sitzung am 10.11.2014 wurden dem Gemeinderat die Möglichkeiten einer Enthärtung und einer Absenkung des Nitratgehaltes für die Dettinger Trinkwasserversorgung aufgezeigt. Auf die Sitzungsvorlage Nr. 122/2014 ö sowie die Präsentation des Zweckverbandes Landeswasserversorgung darf verwiesen werden.

Die Entscheidung über die Beauftragung des Zweckverbandes Landeswasserversorgung zur Erstellung einer Studie (zentrale Enthärtung) wurde vom Gemeinderat vertragt. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Kostenvergleich bezüglich Eigenwasser und Fremdwasser zu erstellen.

Der Kostenvergleich wurde zwischenzeitlich von der Verwaltung erstellt und ist als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage beigelegt. Im Einzelnen darf auf die Anlage verwiesen werden. Die Aufwendungen pro gefördertem m³ Eigenwasser im Pumpwerk betragen durchschnittlich ca. **0,30 €**. Dem gegenüber steht beispielsweise im Jahr 2015 ein Gesamtbezugspreis von ca. **0,66 €/m³** von der Landeswasserversorgung. In der Differenzbetrachtung liegen damit die Aufwendungen für den Bezug von Fremdwasser gerundet ca. **0,35 €/m³** über den Aufwendungen für die Förderung von Eigenwasser aus dem Pumpwerk Goldmorgen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Landeswasserversorgung mit der Erstellung einer umfassenden Studie über eine Wasserenthärtung in der Gemeinde zu beauftragen. Auf der Grundlage dieser Studie kann dann eine Bürgerbeteiligung mit belastbaren Zahlen erfolgen.

III. Kosten / Finanzierung

Der Aufwand für die Enthärtungsstudie beträgt gemäß Angebot der Landeswasserversorgung voraussichtlich **19.800,- €** (netto; Vorsteuerabzugsberechtigung). Diese Mittel wurden in den Entwurf des Wirtschaftsplans 2015 der Wasserversorgung eingestellt. Die Kosten sind durch den Gebührenzahler zu tragen.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	13.01.2014	TOP 2 ö	Haushaltsberatung 2014
Gemeinderat	10.11.2014	TOP 3 ö	122/2014 ö
Gemeinderat	19.01.2015	TOP 7 ö	05/2015 ö